

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Handels- und steuerrechtliche Rechnungslegung

Eine an den Buchungs- und Bilanzierungsentscheidungen orientierte Systematik

Von

Dipl.-Kfm. Gerd Wichmann

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-19545-9>

Zitiervorschlag:

Wichmann, Handels- und steuerrechtliche Rechnungslegung

ISBN 978-3-503-19545-9 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-19546-6 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

www.ESV.info

Druck: docupoint, Barleben

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	13
I. Einführung	17
II. Rechnungslegung, erstellt nach gesetzlichen Grundlagen	23
III. Einfluss der Steuerrechtsprechung auf Buchführung und Bilanz?	97
IV. Ergebnis – Folgerungen	137
Stichwortverzeichnis	161

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
I. Einführung	17
A. Einleitung	17
B. Methodische Vorbemerkung: Die Relevanz des Rationalprinzips	18
II. Rechnungslegung, erstellt nach gesetzlichen Grundlagen	23
A. Inhalte der Verpflichtung	23
1. Buchführung und Bilanz als Instrumente der Rechnungslegung	23
2. Quellen für Grundlagen	23
2.1. Handelsrecht	23
2.1.1. Die Bestimmungen	23
2.1.2. Die Buchführungs- und Bilanzierungs- scheidungen	23
2.2. Steuerrecht	24
2.2.1. Der Grundsatz: das umfassende Maßgeblich- keitsprinzip	24
2.2.2. Insbesondere die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung	25
2.2.3. Steuergesetzliche Besonderheiten?	26
3. Besonderheiten bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG	26
B. Der Verpflichtete	27
1. Nach Handelsrecht	27
2. Nach Steuerrecht	28
C. Die Objekte von Buchführung und Bilanz	28
1. Die Objekte	28
1.1. Objekte der Bilanzkonten	28
1.1.1. Der Vermögensgegenstand	28
1.1.2. Eigene Anteile als Objekte	29
1.1.3. Die übrigen Objekte	30
1.1.4. Besonderheiten für Einzelunternehmen und Personengesellschaften?	31
1.2. Objekte der Gewinn- und Verlustrechnungskonten	31
1.3. Steuerrechtliche Besonderheiten	31
1.3.1. Für die Bilanz	31
1.3.2. Für die Gewinn- und Verlustrechnung	32
2. Die Zugangsweisen	32
2.1. Der Regelfall	32
2.1.1. Kennzeichnung	32
2.1.2. Der Einfluss von Aufwendungen und Erträgen	33

2.1.3. Die Zeitpunkte der Erfassung	36
2.2. Weitere Zugangsweisen und deren Erfassungszeitpunkte	36
2.2.1. Bilanzierungsentscheidungen	36
2.2.2. Das Eigenkapital betreffend	38
2.2.3. Die Rückstellungen betreffend	43
2.2.4. Den Sachbezug betreffend	44
2.2.5. Die verdeckte Gewinnausschüttung betreffend	45
2.2.6. Die Bezugsrechte betreffend	47
2.3. Steuergesetzliche Besonderheiten	48
3. Die Arten des Ausscheidens	48
3.1. Bei Abgang	48
3.2. Bei Erfüllung	48
3.3. Bei Verbrauch	49
3.3.1. Durch Herstellung	49
3.3.2. Bei Gesellschafterbeschlüssen zu verdeckten Gewinn-	
ausschüttungen	49
3.4. Bei verdeckter Gewinnausschüttung	49
3.5. Steuergesetzliche Besonderheiten	50
4. Die Bewertung	51
4.1. Die Bewertungsmaßnahme	51
4.2. Die Bewertungsvereinfachungsverfahren	51
D. Grundlagengerechte Entscheidungen	52
1. Die Zwecke des Rechnungswesens	52
1.1. Zwecke der Buchhaltung	52
1.1.1. Finanzbuchhaltung	52
1.1.2. Kontokorrentbuchhaltung	52
1.2. Zwecke des Jahresabschlusses insgesamt	52
1.3. Zwecke der Bilanz	52
1.4. Zwecke der Gewinn- und Verlustrechnung	53
2. Buchung/Ansatz	53
2.1. Die Zugangsweisen und Erfassungszeitpunkte	53
2.1.1. Im Handelsrecht	53
2.1.2. Nach den Steuergesetzen	70
2.2. Bei Ausscheiden	71
3. Konto/Gliederung	71
3.1. Nach Handelsrecht	71
3.1.1. Allgemein	71
3.1.2. Der Steuern	73
3.1.3. Bei Sachbezug	74
3.2. Nach Steuergesetzen	74
4. Wertansatz	75
4.1. Kennzeichnung und Abgrenzung der Bewertungs-	
maßnahmen	75

4.2. Die Zugangsbewertung	76
4.2.1. Vorbemerkung: die gesetzlichen Bewertungs- maßstäbe	76
4.2.2. Bei Zugang zu Bilanzkonten	77
4.2.3. Bei Zugang zur Gewinn- und Verlustrechnung	89
4.2.4. Speziell: bei Sachbezug	90
4.3. Die Folgebewertung	91
4.3.1. Nach Handelsrecht	91
4.3.2. Nach Steuergesetzen	92
4.4. Die Abgangs-/Ausscheidensbewertung	92
4.4.1. Nach Handelsrecht	92
4.4.2. Nach Steuergesetzen	94
4.5. Besonderheiten beim Tausch?	94
III. Einfluss der Steuerrechtsprechung auf Buchführung und Bilanz?	97
A. Von der Rechtsprechung geforderte Rechenwerke	97
1. Einführung	97
2. Die Sonderbilanz	97
2.1. Kennzeichnung der Sonderbilanz und deren Zweck	97
2.2. Gesetzliche Grundlagen der Sonderbilanz?	98
2.2.1. Die Bilanz betreffend	98
2.2.2. Die Buchhaltung betreffend	99
2.3. Ergebnis – Folgerungen	101
3. Die Ergänzungsbilanz	102
3.1. Kennzeichnung	102
3.2. Gesetzliche Grundlagen?	102
B. Abweichungen bei Detailfragen	104
1. Die Beantwortung von Rechtsfragen betreffend	104
2. Den Gewinn betreffend	106
2.1. Wirklicher Gewinn?	106
2.2. Die rein steuerliche verdeckte Gewinnausschüttung	108
2.2.1. Die verdeckte Gewinnausschüttung in der Diskussion	108
2.2.2. Darstellung der rein steuerlichen verdeckten Gewinn- ausschüttung	109
3. Die Objekte betreffend	110
3.1. Die Bilanzobjekte	110
3.1.1. Vermögensgegenstand versus Wirtschaftsgut	110
3.1.2. Der Gewinnausschüttungsanspruch als Vermögens- gegenstand/Wirtschaftsgut	113
3.1.3. Die Beteiligung an einer Personengesellschaft als Wirtschaftsgut	114
3.1.4. Die Parzellierungsfälle	114

3.1.5. Eigentumswohnungen/Teileigentume als Wirtschaftsgüter	115
3.1.6. Durch Atomisierung gewonnene Wirtschaftsgüter?	116
3.1.7. Die Bewertungseinheiten	117
3.1.8. Objekte der Sonderbilanz	117
3.1.9. Objekte der Ergänzungsbilanz	118
3.2. Objekte der Gewinn- und Verlustrechnung	118
3.3. Den Zeitpunkt der Erfassung betreffend	118
4. Die Zugangsweise betreffend	119
4.1. Nachträgliche Kosten	119
4.2. Bilanzposten betreffend	119
4.2.1. Die Beteiligungen	119
4.2.2. Die Forderungen	120
4.2.3. Die Bezugsrechte	120
4.2.4. Durch Parzellierung entstandene Wirtschaftsgüter?	122
4.2.5. Die Eigentumswohnungen/Teileigentume	122
4.2.6. Die Kiesvorkommen	122
4.3. Die Gewinn- und Verlustrechnung betreffend	123
5. Die Ansatzfrage betreffend	124
5.1. In der Bilanz	124
5.1.1. Handelsrechtliche Wahlrechte	124
5.1.2. Die Beteiligung an Personengesellschaften	124
5.1.3. Die verdeckte Gewinnausschüttung	125
5.1.4. Bei der Kapitalrücklage	126
5.1.5. Die Anzahlungen	127
5.2. In der Gewinn- und Verlustrechnung	127
6. Die Gliederung betreffend	127
7. Die Bewertung betreffend	127
7.1. Die Frage nach dem maßgeblichen Zugangswert	127
7.2. Der Anschaffungskostenbegriff	128
7.3. Die Aufteilung von Anschaffungskosten	129
7.4. Die Herstellungskosten	132
7.5. Die nachträglichen Kosten	133
7.6. Die Bilanzposten betreffend	133
7.6.1. Die Beteiligungen	133
7.6.2. Die Forderungen	134
7.6.3. Die Bezugsrechte	134
7.6.4. Die durch Parzellierung entstandenen Wirtschaftsgüter	135
7.6.5. Die Eigentumswohnungen/Teileigentume	135
7.6.6. Die Kiesvorkommen	135
7.6.7. Die Zuschüsse	136
7.7. Die Gewinn- und Verlustrechnung betreffend	136

IV. Ergebnis – Folgerungen	137
A. Zusammenstellung der kritischen Ergebnisse	137
B. Beurteilung der Ergebnisse	139
1. Kritische Würdigung der Ergebnisse	139
2. Begründungspflicht, Bestehen und Funktion	144
2.1. Die gesetzlichen Grundlagen	144
2.1.1. Die Finanzgerichtsordnung	144
2.1.2. Das Grundgesetz	144
2.2. Der Gesichtspunkt der Begründung	145
2.2.1. Funktionen der Begründung	145
2.2.2. Wahrnehmung der Begründungspflicht durch den Bundesfinanzhof?	147
3. Der Gesichtspunkt der Macht	149
4. Die Frage nach der Beachtung des Rationalprinzips	151
5. Die Frage nach Sanktionen	152
C. Schlussfolgerung	157
Stichwortverzeichnis	161